Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 204 | Leipzig, Sonnabend den 4. September 1937 | 104. Jahrgang

September – der Monat des antibolschewistischen Buches

Wieder stehen wir vor dem Reichsparteitag der NSDAP., der dem deutschen Volke und der Welt Rückblick und Ausblick und Rechenschaft über die deutschen Dinge gibt. Nicht nur uns, sondern die ganze Welt bewegen die Ereignisse in Spanien ebenso, wie die immer wieder in allen Erdteilen festgestellten kommunistischen Wühlereien. Zum Kampf gegen das Wirken des Weltfeindes Nr. 1, des Bolschewismus, wird deshalb erneut und immer wieder aufgerufen, und es wird besonders für uns die Parole gelten:

Jetzt Deutsche – ein Mitkämpfer gegen den Bolschewismus!

Nächst dem Zentralverlag der NSDAP. hat sich der Nibelungen-Verlag als Verlag der Antikomintern die Herausgabe und Verbreitung wirksamer und aufklärender Schriften über den Bolschewismus zur ganz besonderen Aufgabe gesetzt. Wir dürfen heute mit Stolz darauf hinweisen, daß wir für jeden deutschen Volksgenossen das richtige Schrifttum auf diesem Gebiete herausgebracht haben, und wir bitten daher heute den ganzen deutschen Buchhandel, uns zu unterstützen, damit diese notwendigen Aufklärungsschriften die weiteste Verbreitung finden und jeden Volksgenossen erreichen. Wir führen Ihnen deshalb im September unsere Produktion geschlossen und eindrucksvoll durch Anzeigen im Börsenblatt vor und stellen Ihnen für Sonderfenster und Werbeaktionen, Werbeplakate, Schaufenstermaterial und Prospekte in angemessener Anzahl zur Verfügung.

Bitte setzen Sie sich gerade in diesem Monat besonders für unsere Verlagswerke ein und

Machen Sie: Anti-Bolschewismus – Nibelungen-Buch!